

WERKSTATT B2

Training zur Prüfung Goethe-Zertifikat B2

von Spiros Koukidis und Artemis Maier

Online Muster
.....
Schreiben & Sprechen

WERKSTATT B2

Modul SCHREIBEN – Musterarbeit auf sehr gutem Niveau

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 1: Das Bild des Stadtzentrums moderner Großstädte

Welchen Eindruck das Stadtzentrum auf die Bewohner und die Besucher einer Großstadt macht, ist sicher ein vielseitiges Thema. Ein wichtiger Aspekt ist zum Beispiel, inwieweit das Stadtzentrum als Wohngebiet genutzt wird. Nun, viele Leute wohnen aus verschiedenen Gründen gern in der Innenstadt, andere wohnen aber lieber am Stadtrand oder in einem grünen Vorort.

Ein weiterer interessanter Punkt hat mit der Bedeutung des Stadtzentrums für Wirtschaft und Kultur zu tun. Tatsächlich sind in der City viele Banken und große Firmen, dort steht oft ein Luxusgeschäft neben dem anderen und imposante Einkaufszentren prägen das Bild. In der Stadtmitte findet man aber auch die größten Museen der Stadt und sehr viele kulturelle Einrichtungen. Und wenn man abends ausgehen, sich mit Freunden treffen, Spaß haben und sich gut unterhalten möchte, dann ist das Stadtzentrum mit den unzähligen Bars, Restaurants, Kinos und Theatern eine sichere Adresse.

Aus diesem Grund bin ich fest davon überzeugt, dass es in Zukunft im Zentrum der modernen Großstädte keine großen Veränderungen geben wird. Vielleicht wird der Autoverkehr abnehmen und wahrscheinlich wird es mehr Fußgängerzonen geben, das ist aber eine natürliche Entwicklung, die das Stadtzentrum noch attraktiver machen wird.

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 2: Jubiläumsfeier des Lessing-Gymnasiums

Lieber Herr Popp,

das Lessing-Gymnasium feiert im kommenden Jahr sein 60. Jubiläum, das ist ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Schule und eine gute Gelegenheit, um die Leute auf die Schule aufmerksam zu machen. Ich selber habe vor fünf Jahren am Lessing-Gymnasium Abitur gemacht, nach neun unvergesslichen Jahren, in denen ich gelernt habe mit System und Verstand zu arbeiten.

Ich hoffe, Sie können sich noch an mich erinnern. Sie haben damals unsere Abiturfeier organisiert, ganz toll, und waren allseits beliebt. Deswegen bin ich sicher, dass Sie auch für die Organisation der Jubiläumsfeier der Richtige sind. Ich möchte meinerseits vorschlagen, dass wir eine bunte Ausstellung mit verschiedenen Erinnerungstücken veranstalten, kombiniert mit einer Spendenaktion für Menschen in Not.

Es würde mich freuen, bald von Ihnen zu hören.

Bewertung:	Erfüllung	Kohärenz	Wortschatz	Strukturen	Summe
Teil 1	A (14)	A (14)	A (16)	A (16)	60
Teil 2	A (10)	A (10)	A (10)	A (10)	40
				Summe	100

Modul SCHREIBEN – Beispiel für eine gute Arbeit

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 1: Das Bild des Stadtzentrums moderner Großstädte

Das Bild des Zentrums einer moderner Großstadt ist immer interessant. Dort wohnen immer viele Leute, meistens in Hochhäuser, Häuser mit Garden sind sehr selten. Wer viel Geld hat, sucht ein Haus an den Stadtrand. Das Stadtzentrum hat aber große Bedeutung für Wirtschaft und Kultur. Im Zentrum findet man viele Banken, große Geschäfte. Museums sieht man auch dort, sowie Kinos, Bars und Theater. Im Zentrum trifft man seine Freunde und macht Spaß.

Aber das Zentrum hat auch Probleme. Die Autos machen Lärm und Abgasen und die Strassen sind immer volle. Für eine Wohnung im Zentrum muss man oft sehr viel Geld bezahlen und Parken ist nicht leicht. Deswegen fahren viele mit Rad. Ich würde lieber nicht in einer Großstadt, sondern auf dem Land wohnen.

In der Zukunft die Großstädte werden eine andere Gesicht bekommen: mehr Grün, mehr Parkplätze, billigere Restaurants werden dem Zentrum neue Leben geben. Der Tourismus wird mehr neue Hotels brauchen, das ist gut für die Ökonomie.

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 2: Jubiläumsfeier des Lessing-Gymnasiums

Sehr geehrter Herr Popp,

unser Gymnasium hat nächstes Jahr sein 60. Jubiläum, das ist ein wichtiges Datum für die Geschichte von der Schule. Ich habe hier mein Abitur bekommen vor fünf Jahre, Sie waren mein Mathematik-Lehrer, wissen Sie noch? Sie waren ein toller Lehrer, wir haben von Ihnen Viel gelernt.

Ich schreibe, weil ich Sie vorschlagen möchte, die Party für das Jubiläum zu organisieren. Ich weiß, das ist viel Arbeit, aber bin sicher, dass Sie der richtige Mensch dafür sind. Ich glaube, wir können eine Ausstellung machen mit Sachen aus die Schulzeit. Eine andere Idee ist eine Seite auf Facebook mit Foto von allen alten Schülern des Gymnasiums.

Bewertung:	Erfüllung	Kohärenz	Wortschatz	Strukturen	Summe
Teil 1	B (10,5)	B (10,5)	B (12)	B (12)	45
Teil 2	B (7,5)	B (7,5)	B (7,5)	B (7,5)	30
				Summe	75

WERKSTATT B2

Modul SCHREIBEN – Beispiel für eine Arbeit knapp über der Basis

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 1: Das Bild des Stadtzentrums moderner Großstädte

Jede Großstadt hat ein Zentrum für Wohngegend, Wirtschaft und Kultur. Dort sind immer viele Menschen, von Früh bis Spät. Mein Arbeit ist im Stadtzentrum, wohne aber nicht dort, weil ich habe nicht so viel Geld. Wohnungen im Zentrum sind teuer! Im Zentrum gehe ich fast jede Wochenende, zusammen mit Freunden. Wir gehen ins Kino und dann wir trinken etwas in ein Bar und hören Musik. Im Zentrum es gibt auch viele Kaufhäusern, diese Geschäfte interessieren mir aber nicht, ich kaufe alle Sachen mit dem Computer.

Im Stadtzentrum ist immer ein große Platz, das Herz der Großstadt. Man kommt ins Zentrum mit Bus, Strassenbahn oder Metro. Zu viele fahren mit dem Auto, und das macht Problem, es gibt kein Platz genug für Parken. Ich würde gern mit dem Fahrrad fahren, aber ich habe Angst.

Ich glaube, das Bild des Stadtzentrums wird in den nächsten Jahren nicht ändern. Die Großstadt kann nicht ohne Zentrum sein, egal ob es ist laut und manchmal Chaos.

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 2: Jubiläumsfeier des Lessing-Gymnasiums

Herr Popp,

nächste Jahr das Lessing-Gymnasium feiert 60. Jubiläum, ich freue mich darauf. Ich habe im Lessing-Gymnasium meine Abitur gemacht, obwohl ich war kein guter Schüler, aber Sie haben mich immer geholfen, viele Dank!

Ich habe mit Schulkamaraden von früher gesprochen und wir wollen Sie fragen, wenn Sie Zeit haben, die Party fürs Jubiläum zu besuchen. Die Party ist an kommenden Samstag, sie beginnt um 18 Uhr. Wir wollen Essen und Getränke haben und alte Fotos an der Wand hängen. Vielleicht Sie haben auch solche Fotos?

Auf Wiedersehen!

Bewertung:	Erfüllung	Kohärenz	Wortschatz	Strukturen	Summe
Teil 1	C (7)	B (10,5)	B (12)	C (8)	37,5
Teil 2	C (5)	B (7,5)	B (7,5)	C (5)	25
				Summe	62,5

Modul SCHREIBEN – Beispiel für eine nicht bestandene Arbeit

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 1: Das Bild des Stadtzentrums moderner Großstädte

Hallo!

Moderner Großstädte haben ein Zentrum das ist schönes. Hier wohnen sehr viel Menschen und wir sehen großen Geschäfte, Banks, Kinos und Autobahne. Die Autos sind aber sehr viele, so es gibt viel Larm und schmutzig Luft. Ich wohne nicht in Zentrum, aber arbeite in Zentrum, und das ist nichts gut. Ich fahre jede Tag mehre als eine Uhr mit dem Bus. Und was macht ihr?

Ich bin sicher, dass in zwanzig Jahre das Zentrum anderes sein wird, mit keine Autos und vieles Grün. Am abend die junge Leute treffen in Stadtzentrum und machen viel Spaß.

Hertzliche Grüsse

A. P.

TEST 1 – SCHREIBEN/ Teil 2: Jubiläumsfeier des Lessing-Gymnasiums

Hi, Herr Popp!

Ich wolle Sie fragen, wenn Sie zu Feier kommen. Wissen Sie, das Lessing-Gymnasium ist 60 Jahre alt! Ich habe hier seit fünf Jahre das Abitur genommen. Aber ich war kein gute Schüler.

Ob Sie kommen, wir können nach die Feier im Burger Castle gegenüber die Schule etwas essen und dann in der Bar neben das etwas trinken und sprechen. Viele Freunde aus damals kommen auch. Wir treffen um 18.00 vor der Schule.

A. P.

Bewertung:	Erfüllung	Kohärenz	Wortschatz	Strukturen	Summe
Teil 1	D (3,5)	D (3,5)	D (4)	C (8)	19
Teil 2	D (2,5)	D (2,5)	C (5)	C (5)	15
	Summe				34

WERKSTATT B2

Modul SPRECHEN – Muster-Beiträge

TEST 1 – SPRECHEN/ Teil 1 – Teilnehmende/-r A – Thema A: Wege nach Ende der Schulzeit

Ich möchte gern über das Thema „Wege nach Ende der Schulzeit“ referieren, das immer aktuell ist und mehrere interessante Aspekte bietet.

Was kann man also tun, wenn die Schule zu Ende ist? Da gibt es natürlich viele Möglichkeiten und das wichtigste Kriterium ist, was einem persönlich besser passt und wie schnell man sein eigenes Geld verdienen möchte.

An erster Stelle steht wohl die Möglichkeit, ein Studium aufzunehmen. Ein Studium dauert drei bis fünf Jahre, bietet in den meisten Fällen bessere Karrierechancen und wahrscheinlich auch höheren Verdienst. Wer studiert hat, gilt als gebildet und genießt ein hohes soziales Ansehen. Wichtig ist dabei, dass man sich für ein Studienfach entscheidet, das einem richtig gut gefällt. Allerdings ist ein Universitätsabschluss gerade in unserer Zeit keine Garantie gegen Arbeitslosigkeit – das möchte ich klar unterstreichen.

Eine echte Alternative zum Studium scheint zu sein, gleich nach der Schule einen Job zu suchen und eine Lehre zu beginnen. Die Lehre dauert zwar auch zwischen zwei und vier Jahren, hat aber den großen Vorteil, dass man möglichst bald in den Beruf einsteigen und Geld verdienen kann. Es gibt eine ganze Reihe hochinteressanter Lehrberufe, die einen sicheren Arbeitsplatz und ein gutes Gehalt versprechen. Man muss sich bloß rechtzeitig informieren und vielleicht ein entsprechendes Praktikum machen, um den Beruf von der Nähe kennenzulernen.

Wer am Ende der Schule noch nicht sicher ist, was er in Zukunft machen könnte, für den ist – glaube ich – ein freiwilliges soziales Jahr eine gute Lösung. In dieser Zeit kann er die Arbeit im Sozialbereich kennenlernen und sich zum Beispiel mit Kindern, Jugendlichen oder Senioren beschäftigen. Er wird praktische Erfahrungen sammeln, seine besonderen Fähigkeiten entdecken und seine Persönlichkeit stärken.

Alle diese Alternativen haben, wie wir sehen, Vor- und Nachteile, deswegen möchte ich abschließend betonen, dass man es sich gut überlegen soll, bevor man sich für die eine oder andere Möglichkeit entscheidet. Das Wichtigste ist, dass man einen Weg wählt, der einen zufrieden und glücklich macht.

Wie ist in Ihrem Heimatland der Übergang von der Schule in ein Hochschulstudium geregelt?

- Man nimmt an einer strengen Aufnahmeprüfung teil, auf die man sich mindestens zwei Jahre lang intensiv vorbereiten muss. Es werden nicht alle genommen.

Welche Faktoren spielen bei Schulabgängern eine wichtige Rolle bei der Planung ihrer Zukunft?

- Es sind, wie gesagt, viele Faktoren, die eine Rolle spielen: die Sicherheit des Arbeitsplatzes, die Höhe des Verdienstes, das soziale Ansehen, vor allem aber die persönliche Vorliebe für einen bestimmten Beruf.

Modul SPRECHEN – Muster-Beiträge

TEST 1 – SPRECHEN/ Teil 1 – Teilnehmende/-r A – Thema B: Freizeitsport

Ich habe das Thema „Freizeitsport“ ausgewählt, weil ich mich sehr für Sport interessiere.

Wenn es um Sport in der Freizeit geht, fallen mir unzählige Aktivitäten ein, also muss ich mich auf die beliebtesten beschränken – und auch daran denken, dass es Sportarten gibt, für die sich eher Männer, und wiederum andere, für die sich eher Frauen interessieren. Außerdem muss man zwischen Einzel- und Mannschaftsportarten unterscheiden.

Fußball, Basketball, Volleyball und Handball sind besonders populär, gefolgt von Jogging, Schwimmen, Yoga und Pilates. Sie sind mehr oder weniger für alle Altersklassen geeignet, kosten meistens nichts und da ist für jeden Geschmack etwas Passendes dabei. Man muss nur Zeit finden. Und man kann sich bei jedem Wetter, im Freien oder in der Halle, damit beschäftigen.

Der ideale Freizeitsport ist meiner Ansicht nach Jogging. Jogging bietet eine ganze Reihe von Vorteilen: Man kann in der Frühe oder am Abend, wann immer man Zeit und so lange man Lust hat, allein oder zusammen mit einem Partner, einer Partnerin laufen. Geeignete Plätze lassen sich leicht finden: ein Park in der Nähe, ein ruhiger Ort im Grünen, wo man auch die Natur genießen kann, ein Laufweg am Fluss entlang, die Auswahl ist groß. Eine besondere Ausrüstung braucht man nicht, nur bequeme Sportschuhe und passende Sportkleidung.

Eine Sportart, die in den letzten Jahren immer mehr in Mode kommt, ist Pilates. Pilates trainiert den ganzen Körper, kräftigt die Muskeln und sorgt für bessere Gesundheit, einen schlanken Körper und positive Lebenseinstellung. Gerade das ist es, was der moderne Großstadtmensch, der oft unter Stress leidet, als Erstes braucht.

Freizeitsport ist eigentlich nur mit positiven Aspekten verbunden. Er schenkt Energie, lässt die Sorgen vergessen, bringt einen mit Leuten zusammen. Ich sehe nur zwei mögliche Probleme: Man darf nicht übertreiben und man muss immer an die Verletzungsgefahr denken. Die sportliche Betätigung muss in erster Linie Spaß machen und uns fit machen und halten.

Inwieweit beeinflusst die sportliche Betätigung die Charakterbildung beim Menschen?

- Da muss ich an den Spruch „In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist“ denken. Wer sich sportlich betätigt, ist in der Regel offen, tolerant und hilfsbereit, das sind drei wichtige Charaktereigenschaften.

Was ist der Unterschied zwischen den Begriffen „Freizeitsport“ und „Leistungssport“?

- Freizeitsport ist Sport, den man vor oder nach der Arbeit treibt, mit dem einzigen Ziel der körperlichen Fitness. Leistungssport ist mit Bestleistungen und Rekorden, zwangsläufig also mit Konkurrenzdenken verbunden.

WERKSTATT B2

Modul SPRECHEN – Muster-Beiträge

TEST 1 – SPRECHEN/ Teil 1 – Teilnehmende/-r B – Thema A: Die Sorge ums Körpergewicht

Die Sorge ums Körpergewicht ist sicher ein Thema, über das man lange diskutieren kann. Gewichtsprobleme und Diäten beschäftigen, wie es scheint, fast alle. Interessant ist dabei, dass die Leute meistens erst dann wach werden und etwas tun, wenn sie übergewichtig geworden sind, statt von Anfang an für eine richtige, gesunde Ernährung zu sorgen.

Keine Frage, körperliche Fitness stärkt die Gehirnfunktion. Wer sich also gesund ernähren will, weiß, worauf er achten muss: viel Obst und Gemüse, möglichst wenig Fett, Zucker und Salz, nicht jeden Tag Fleisch, lieber mehr Fisch essen. Und natürlich keine Fast-Food-Produkte konsumieren, die sind ja Gift für die Gesundheit. So kann man sein Gewicht problemlos halten.

Übergewicht ist eine Art Zivilisationskrankheit, eine der schlimmsten. Der hektische Lebensrhythmus, das lange Sitzen im Büro, das Fehlen von Freizeitsport jeder Art, das alles hat negative Auswirkungen auf unsere Essgewohnheiten. Dann bleibt nur eine Lösung: Diät halten, sonst kann man nicht abnehmen.

Das Internet ist voll mit Diäten der verschiedensten Art: Hollywood-Diät, Astronauten-Diät, Atkins-Diät, Eier-Diät, Brigitte-Diät. Eine Sache haben alle Diäten gemeinsam: Man muss auf bestimmte Lebensmittel verzichten oder nur bestimmte Lebensmittel konsumieren. Beides ist aber schlecht für die Gesundheit, das versteht jeder. Gewichtsabnahme ist ein Prozess, der lange dauern muss, die sogenannten Blitzdiäten bringen nie den versprochenen Erfolg.

Es gibt aber auch Leute, die eigentlich nicht übergewichtig sind und trotzdem eine Diät nach der anderen versuchen, weil sie einfach superschlank sein wollen. Dieses Schlankheitsideal kann gefährlich werden. Zuerst nimmt man ab, dann nimmt man wieder zu. Deswegen ist eine ausgewogene Ernährung der beste Weg.

Haben Sie schon mal eine Diät ausprobiert? Wie waren Ihre Erfahrungen?

- Ich habe vor Jahren die Atkins-Diät ausprobiert: Sie besteht aus Fleisch, Fleisch und Fleisch. Das war eine schreckliche Zeit. Nach drei Wochen habe ich aufgehört.

Was, glauben Sie, machen Sie richtig bzw. falsch bei Ihrer Ernährung?

- Was ich richtig mache: Ich esse immer ein gutes Frühstück, das gibt Energie. Was ich falsch mache: Manchmal esse ich spät abends und ziemlich viel, wenn ich mit Freunden zusammen bin. Das ist schlecht.

Modul SPRECHEN – Muster-Beiträge

TEST 1 – SPRECHEN/ Teil 1 – Teilnehmende/-r B – Thema B: Urlaubsreisen

Urlaubsreisen – ein Thema, das alle interessiert. Eine Urlaubsreise ist immer möglich, in jeder Jahreszeit – Frühling, Sommer, Herbst und Winter – und mit allen möglichen Verkehrsmitteln – Auto, Bus, Zug oder Flugzeug. Sie kann nur ein paar Tage oder aber zwei, drei Wochen dauern. Man fährt selten allein, meistens fährt man mit Freunden, aber man kann auch in einer Gruppe mitfahren. Das Wichtigste ist natürlich, wohin man fährt, aber da gibt es keine Grenzen, die ganze Welt gehört den Urlaubern.

Viele Orte leben vom Tourismus. Im Sommer ist Badeurlaub am Meer besonders beliebt. Jung und Alt, Alleinreisende und Familien suchen Erholung und Entspannung am Strand und in malerischen Fischerdörfern. Abends sind alle Tavernen, Bars und Diskos voll. Frühling und Herbst sind geeignet für Urlaub auf dem Land und in den Bergen, aber auch für einen kurzen Besuch in einer Stadt im Ausland.

Immer beliebter wird Skiurlaub im Winter. In vielen Ländern – und nicht nur im Norden – findet man Skigebiete mit Pisten für alle Schwierigkeitsgrade – für Familien bestens geeignet – und alle Disziplinen – Abfahrt, Slalom, Langlauf, Rodeln, Schlittschuh laufen. Man kann die Bergwelt genießen und das ist mit Tages-, Wochen- und Familienpass nicht so teuer, wie man vielleicht annimmt.

Insgesamt sind Urlaubsreisen etwas Positives: Man lernt neue Orte und Kulturen kennen, erholt sich vom Stress des Alltags und tankt Energie. Aber eine solche Reise muss man gut organisieren. Zum Glück hilft uns da das Internet, man kann sich über alles informieren und alles im Voraus zu günstigen Preisen buchen. Natürlich kann eine Urlaubsreise recht teuer werden und irgendwie anders verlaufen, als man sich vorgestellt hat, alles ist möglich. Manchmal gibt es Sprachprobleme, besonders wenn man ein exotisches Reiseziel ausgewählt hat. Ich denke aber, gerade das ist es, was Reisen so attraktiv macht.

Beschreiben Sie doch mal die Urlaubsreise, von der Sie – noch – träumen.

- Diese Frage kann ich leicht beantworten: Ich möchte einmal für zwei, drei Wochen nach Island fliegen und die Vulkanwelt nahe am Nordpol mit dem Auto erkunden. Diese Reise stelle ich mir unvergesslich vor.

Reisen allein oder in einer Gruppe: Welche Vorteile bietet jede dieser beiden Möglichkeiten?

- Wenn man allein verreist, kann man alles planen und gestalten, wie es einem passt. In einer Gruppe kann man die Bekanntschaft hoffentlich netter Leute machen und die organisierte Reise genießen, ohne an dieses und jenes denken zu müssen.

WERKSTATT B2

TEST 1 – SPRECHEN/ Teil 2: Sollte man auf Flugreisen die Mitnahme elektronischer Geräte im Handgepäck generell verbieten?

Also, es geht darum, ob man auf Flugreisen die Mitnahme elektronischer Geräte im Handgepäck generell verbieten sollte. Eine interessante Frage.

- Interessant schon, aber schwer zu beantworten.

Was meinen Sie?

- Sehen Sie: Wir sind beide – glaube ich – fest davon überzeugt, dass die Sicherheit der Passagiere ganz oben steht.

Keine Frage, da stimme ich Ihnen voll zu. Deswegen sind ja die Sicherheitskontrollen vor dem Flug so streng.

- Genau. Diese Kontrollen müssen streng sein, auch wenn man manchmal den Eindruck hat, dass sie zu streng sind.

Verstehe. Ich habe mich einmal sehr darüber geärgert, als ich eine teure Parfümflasche, die ich in meinem Rucksack trug, in den Abfalleimer entsorgen musste.

- Klar, ich hätte mich genauso geärgert. Deswegen überlege ich, ob dieser Vorschlag wirklich Sinn macht.

Ich denke, das macht schon Sinn. Wir wollen ja alle, wenn wir in ein Flugzeug steigen, heil ans Ziel kommen, oder?

- Natürlich wollen wir das. Aber elektronische Geräte werden seit Jahren kontrolliert, egal wo sie sich befinden, ich meine im Koffer oder im Handgepäck.

Wozu braucht man denn zum Beispiel einen Laptop oder ein Tablet, von einem Smartphone ganz zu schweigen, während des Fluges?

- Die Antwort ist einfach: Manche brauchen es für die Arbeit, andere brauchen es zum Zeitvertreib.

Und ohne Elektronik geht das nicht? Ist das Ihre Meinung?

- Das ist sicher von Fall zu Fall anders, aber denken Sie mal an einen mehrstündigen Flug, zum Beispiel von Frankfurt nach New York. Ein Geschäftsmann kann diese Zeit am Laptop wunderbar nutzen.

Und der Junge neben ihm kann stundenlang ein Computerspiel nach dem anderen spielen.

- Ach, wissen Sie, wir leben nun mal in einer Zeit, wo die Elektronik unser Leben dominiert, ob wir wollen oder nicht. Aber alles in allem ist das doch nicht schlecht.

Das wollte ich ja auch nicht sagen. Aber es gibt sicher auch andere Möglichkeiten, sich während des Fluges die Zeit zu vertreiben.

- Zum Beispiel?

Naja, man kann ein Buch lesen, Kreuzworträtsel lösen oder sich einfach mit seinem Nachbarn oder seiner Nachbarin unterhalten. Ist alles möglich.

- Das versteht sich von alleine. Aber mit einem so strengen Verbot erreichen Sie am Ende nichts, die Elektronik wandert lediglich vom Handgepäck in den Koffer. Für die Flugsicherheit bedeutet das nichts, absolut nichts.

Da muss ich Ihnen Recht geben.

- Wenn Sie mich fragen: Der wichtigste Punkt ist, dass die Sicherheitskontrollen nicht sinnlos verschärft, sondern überall wie vorgesehen vorgenommen werden. Dann kann nichts passieren.

Diesen Vorschlag würde ich voll und ganz unterstützen, denn ich habe ich habe, das gebe ich gerne zu, immer etwas Angst beim Fliegen.

- Das hat wahrscheinlich andere Gründe, aber ich freue mich, dass wir zu einer Einigung gekommen sind.